



JUKO Hochschulgruppe

Junge KommunistInnen

"Theologie ist Opium für das Volk" **FÜR EINE DROGENFREIE UNI!** **Fachbereich Theologie abschaffen!**

An der Universität Hamburg gibt es einen Fachbereich, der es in sich hat. Denn dort herrschen Gesetze, die ziemlich an Zustände des vergangenen Jahrhunderts erinnern. Nicht die Studierenden sind es, die diesen Eindruck vermitteln. Sie sind nicht viel anders als ihre KommilitonInnen aus anderen Fachbereichen. Doch in ihrem Fachbereich ist es Essig mit Gedankenfreiheit. Denn das Theologiestudium ist nichts anderes als die Berufsausbildung der Kirchen. Und Fakt ist: der größte private Arbeitgeber Deutschlands, die Kirche, läßt sich die Ausbildung ihres predigenden Bodenpersonals vom Staat bezahlen. Aber wer denn nun den Schäfchen das Evangelium eintrichtern darf, das will die Kirche allein entscheiden. Sie entscheidet, wer für ProfessorInnen- und DozentInnen-Stellen eingestellt wird.

Wie groß wäre das Geschrei, wenn in der Politikwissenschaft nur Mitglieder einer Partei studieren dürften und diese Partei auch selbst die Lehrenden auswählen würde?!

Doch der Segen von "ganz oben" schützt nicht einmal den Fachbereich Theologie vor der satanischen Sparwütigkeit des Staates. Dieser Fachbereich ist direkt von der Schließung bedroht.

Naja, und nun müssen wir uns mal eben zusammenreißen um nicht loszuprusten: endlich hat der Staat mal den richtigen getroffen. Denn das ist natürlich Blödsinn.

Die Abschaffung des Fachbereiches Theologie in seiner jetzigen Form ist das eine. Aber das andere ist die Schaffung eines neuen Fachbereiches auf den Trümmern des alten. Denn das Studium der Religionen der Welt ist genauso wichtig wie das Studium der verschiedenen philosophischen Schulen und der verschiedenen Weltanschauungen. Deshalb plädieren wir für ein Studium, das nicht als Kadenschmiede der Kirche mißbraucht wird, sondern eine autonome, nicht den Interessen eines Auftraggebers untergeordnete Wissenschaft ermöglicht. Und daraus folgt natürlich auch die Aufhebung der Trennung von "Religion" und "Philosophie", denn was sind Religionen anderes als eine bestimmte Form der Philosophie?

Der Weg, den Brandenburg an den Schulen mit der Ersetzung des Faches Religion durch L-E-R (Lebensgestaltung, Ethik, Religionskunde) geht, ist der richtige. Die Kirchen sollen für die Ausbildung ihrer Angestellten selber sorgen, die Trennung von Kirche und Staat (eine Forderung der französischen Revolution!) muß endlich verwirklicht werden.

DIE LETZTE VERSUCHUNG CHRISTI



Aus dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland:

"Art.136 [Weimarer Verfassung]

(1) Die bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten werden durch die Ausübung der Religionsfreiheit weder bedingt noch beschränkt.

(2) Der Genuß bürgerlicher und staatsbürgerlicher Rechte sowie die Zulassung zu öffentlichen Ämtern sind unabhängig von dem religiösen Bekenntnis.

(3) Niemand ist verpflichtet, seine religiöse Überzeugung zu offenbaren. Die Behörden haben nur soweit das Recht, nach der Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft zu fragen, als davon Rechte und Pflichten abhängen oder eine gesetzlich angeordnete statistische Erhebung dies erfordert."

"Art. 137 [Weimarer Verfassung]

(3) Jede Religionsgesellschaft ... verleiht ihre Ämter ohne Mitwirkung des Staates oder der bürgerlichen Gemeinde.

(7) Den Religionsgesellschaften werden die Vereinigungen gleichgestellt, die sich die gemeinschaftliche Pflege einer Weltanschauung zur Aufgabe machen."

(Art.136/137 der Weimarer Verfassung, weiterhin gültig nach Art. 140GG)

Veranstaltungstip:

Mi., 23.10., 19.00 Uhr

Solidarität mit Cuba!

Eine Veranstaltung der DKP-Kreisorganisationen Eimsbüttel und Mitte und der SDAJ Hamburg in Vorbereitung auf die Weltfestspiele der Jugend und StudentInnen 1997 auf Cuba, im Magda-Thürey-Zentrum, Lindenallee 72 (U2 Christuskirche)

**JUKO - Junge KommunistInnen
Hochschulgruppe der DKP Hamburg
Lindenallee 72, 20259 Hamburg, Tel. 43 52 86**

V.i.S.d.P.: J.Brammer, Lindenallee 72, 20259 Hamburg

Aber hallo, das lasse ich nicht auf sich beruhen!

O.....ich will mehr über JUKO wissen! Schickt mal Infos.

O.....ich will bei JUKO mitmachen, ladet mich endlich ein!

O.....ich will angerufen werden.

O.....Ihr könnt mich alle mal!

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____